

The graphic features the text 'SZU WFSU CHAT' in a bold, sans-serif font. The letters are arranged in three rows: 'SZU' on top, 'WFSU' in the middle, and 'CHAT' on the bottom. Each letter is filled with a diagonal hatching pattern. The text is set against a solid orange rectangular background.

Zuflucht und Sehnsucht – fremde Dichter in Zürich
7. April 2011 bis 3. September 2011

z hdk

ZENTRALBIBLIOTHEK ZÜRICH 

ZUFLUCHT UND SEHNSUCHT

FREMDE DICHTER IN ZÜRICH

Zürich ist nicht nur Heimat grosser Autoren wie Gottfried Keller oder Max Frisch, es war immer wieder auch Reiseziel oder Zwischenstation, Refugium oder Wahlheimat von Schriftstellern aus dem Ausland, die hier Anregung fanden oder Schutz suchten, kürzere oder längere Zeit lebten und manchmal auch starben: Im 18. Jahrhundert schöpften Klopstock, Wieland und Goethe als Gäste von Johann Jakob Bodmer und Johann Caspar Lavater neue Inspiration aus der frischen Seeluft am Fusse der Alpen, im 19. Jahrhundert bot das liberale Zürich revolutionär gesinnten Deutschen wie Georg Büchner und Georg Herwegh Asyl, und im 20. Jahrhundert suchten eine ganze Reihe von Literaten hier Sicherheit vor Krieg und Faschismus, wurden in vielen Fällen nur geduldet, mit Schreibverbot belegt oder von der Fremdenpolizei wieder zum Ausreisen gezwungen.

Die Ausstellung führt den Besucher durch diese «andere» literarische Geschichte Zürichs und beleuchtet die Beziehungen der Gäste zu ihren einheimischen Kollegen, ihren Freunden und Unterstützern. Gleichzeitig bietet die Ausstellung einen Einblick in die Entwicklung der Buchkunst vom 18. Jahrhundert bis heute. Gezeigt werden einerseits in Zürich entstandene Werke, die in vielen Fällen auch inhaltliche Bezüge zur Stadt aufweisen, andererseits Briefe an Zürcher Bezugspersonen, darunter Originalbriefe von Klopstock, Wieland, Lenz, Hölderlin, Büchner, Joyce, Joseph Roth, Alfred Polgar u. v. a. Ergänzt werden diese Exponate durch weitere Materialien aus Nachlässen und Kostbarkeiten aus der Graphischen Sammlung der ZB wie Stadtansichten, Porträts oder Bilder der Wohn- und Wirkungsstätten der Autoren. Die Dichter selbst kommen in gross ausserhalb der Vitrinen präsentierten Gedichten über Zürich und in ausgewählten Briefstellen zu Wort.

In einer Kooperation mit der Vertiefung Mediale Künste im Department Kunst & Medien der Zürcher Hochschule der Künste setzen vier audiovisuelle Rauminstallationen der von Prof. Nils Rölller betreuten Studierenden Jann Clavadetscher, Patrick Kull, Matthias Moos und Andreas Selg einen aussergewöhnlichen künstlerischen Akzent in der Ausstellung.

Eine Ausstellung im Predigerchor der Zentralbibliothek Zürich

Predigerplatz 33
8001 Zürich

Mit audiovisuellen Rauminstallationen von
Jann Clavadetscher, Patrick Kull, Matthias Moos
und Andreas Selg (Vertiefung Mediale Künste /
BA Medien & Kunst der Zürcher Hochschule der Künste)

Kurator: Raffael Keller

Öffnungszeiten der Ausstellung

Montag bis Freitag 13 – 17 Uhr
Samstag 13 – 16 Uhr

E-Mail: zb@zb.uzh.ch
Telefon: 044 268 31 00

Weitere Informationen unter www.zb.uzh.ch

RAHMENPROGRAMM

ABENDVORTRÄGE

jeweils Montag, 18 Uhr

18. April **Bernhard Echte**
«Doktor Schein und Doktor Sinn gingen ins Café...». Der Dichter, Übersetzer und Bohemien Ferdinand Hardekopf in Zürich

16. Mai **Stefan Zweifel**
Spiegelgasse an der Wand, wer ist die grösste Avantgarde im Land? Als Lenin in Lavaters Leber DADA fand

6. Juni **Manfred Papst**
Kein keuscher Jüngling nach Bodmers Gnaden. Klopstocks Zürcher Reise im Jahr 1750

4. Juli **Ruth Frehner und Ursula Zeller (Zurich James Joyce Foundation)**
«and wider he might the same zurichschicken...». Nach Zürich geschickt, nach Zürich zurückgekehrt: James Joyces Zürcher Zeit

LITERARISCHE STADTSPAZIERGÄNGE

jeweils Samstag, 13 Uhr
Treffpunkt: Predigerchor (Predigerplatz 33)
Tickets: 20 Franken

30. April **Ute Kröger**
Beizen, Künstler, Lebe(ns)welten
Die Germanistin und Historikerin lebt und arbeitet als freie Publizistin in Zürich. Sie hat vielbeachtete Bücher zur Zürcher Theater- und Literaturgeschichte veröffentlicht.

28. Mai **Rainer Diederichs**
Fluchtpunkt Zürich
Der frühere Öffentlichkeitsbeauftragte der Zentralbibliothek Zürich ist ein ausgewiesener Kenner der Literaturszene Zürich und ein gefragter literarischer Stadtführer.

25. Juni **Karin Schnewly**
«Ich habe ihn getroffen!» –
Autorenlesungen in Zürich ab 1800
Die Germanistin war lange Jahre im Literaturhaus Zürich tätig und arbeitet heute als selbständige Lektorin und Korrektorin.

16. Juli **Christine Lötscher**
«Frische Nahrung, neues Blut» –
der Zürichsee in Lyrik und Prosa
Die Germanistin ist freie Literaturkritikerin (vor allem für den «Tages-Anzeiger») und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Populäre Kulturen der Universität Zürich.

AUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN

organisiert auf Anfrage gerne der Kurator, Raffael Keller
raffael.keller@zb.uzh.ch 044 268 31 07